

**Hifonics ZXE5000/1
- noch mehr Leistung
in der ZXE-Serie**

Einmal Leistung, bitte

Die Verstärker der Zeus Evolution Serie lanciert Hifonics als wörtlich genommene Preis-Leistungs-Wunder. Mit der ZXE5000/1 kommt jetzt ein neues Topmodell, dem wir natürlich gerne auf den Zahn fühlen.

Seit ihrer Gründung Anfang der 80er Jahre bedient sich die Marke Hifonics bei Göttern als Namensgeber für ihre Produkte. Den Anfang machten Verstärker der nordischen Mythologie, bevor sich Hifonics im griechischen Olymp breitmachte. Von der ganzen „Power From The Gods“ stellte sich niemand anderes als der Göttervater Zeus persönlich als langlebigster und konsequent ausgebauter Schirmherr heraus. So gibt es mittlerweile im aktuellen Lieferprogramm die viereinhalb Unterserien ZXT, ZXR, ZXR/E, ZXS und schließlich ZXE. Um letztere soll es diesmal gehen und wir haben die Zeus Evolution Verstärker vor uns, die am günstigen Ende der Zeus-Skala angesiedelt sind, ganz wie früher die „Son Of ...“ Verstärker. Innerhalb der ZXE Serie gibt es ganz altmodisch die Mehrkanalmodelle in Class AB, die Monos sind natürlich wie seit Jahrzehnten Class D Schaltungen. Mit der ganz neuen ZXE5000/1 kommt jetzt eine neue Spitzen-Mono zu den Fachhändlern, die Hifonics der bekannten ZXE4000/1 quasi direkt vor die Nase setzt. Die 5000 steht für die Maximalleistung, wobei Hifonics die Master/

Slave Fähigkeit mitzählt, bei der zwei Monos verlinkt werden und gemeinsam gesteuert werden können. Pro ZXE5000/1 sind also 2500 Watt zu erwarten, was wie bei allen ZXE Verstärkern vergleichsweise günstig zu haben ist. Unsere ZXE ist sehr hochwertig gefertigt und prima ausgestattet. Schöne Details wie die massiven Alu-Seitenteile und die sehr gut mit Muttern befestigten RCA-Buchsen können gefallen, und auch Spielereien wie die blau/weiß umschaltbare Beleuchtung werden bei manchen Usern gut ankommen. Eine Fernbedienung ist bei Bassendstufen Pflicht und die Hochpegeleingänge inklusive Einschaltautomatik und EPS für Lautsprecherdiagnose hat die ZXE natürlich auch. Die Filterausstattung ist vollständig, mit Subsonic, Boost

Viel hilft viel:
Typische Subwooferendstufe mit jeder Menge Kupfer und Transistoren

und regelbarer Phase. Im Inneren präsentiert sich die ZXE5000/1 vollgepackt mit dickem Doppelnetzteil, großzügiger Pufferung und ganz viel Kupfer hinter der Verstärkung – klar, die zweieinhalb kW müssen ja irgendwo herkommen. Der immerhin 36 Zentimeter lange Kühlkörper ist beidseitig mit Leistungshalbleitern zugestrichelt, nicht weniger als 37 Transistoren und Dioden werden gebraucht, ansonsten ist die Bestückung für den einen Kanal naturgemäß übersichtlich.

Messungen und Sound

Am Messplatz tut sich die ZXE als Muster Schülerin hervor. Wie schon fast bei Hifonics





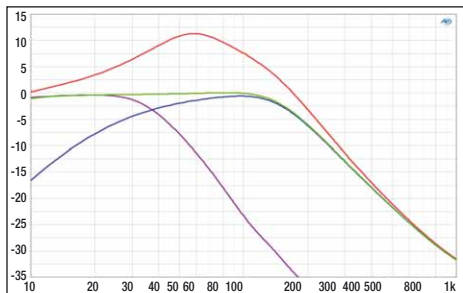
Die ZXE bietet den Master/Slave Betrieb zweier Endstufen, daher die vier RCA Buchsen

üblich, übertrifft sie die Leistungsangaben sogar leicht, denn als Spitzenleistung an 1 Ohm messen wir über 2600 Watt. An 2 Ohm sind es immer noch beeindruckende 1750 Watt und sollte jemand die ZXE5000/1 an 4 Ohm betreiben, drückt sie ein Kilowatt in den Subwoofer. Der Klirrverlauf gerät typisch, denn mit abnehmender Last steigt das Klirrniveau deutlich an, wobei die ZXE für eine so kräftige Mono sehr wenig Verzerrungen produziert. Zu meckern gibt es rein garnichts, die Hifonics macht alles richtig. Auch im Hörtest zeigt sich die große ZXE vorbildlich, denn sie klingt nicht schwammig und bietet ein hohes Maß an Kontrolle. Sie ist keinesfalls auf langsame Boom-Bässe beschränkt uns spielt sogar recht agil. Druck und Pegel gibt es bis zum Abwinken, aber bei der Leistung ist das ja klar. Genug Strom vorausgesetzt zündet die ZXE5000/1 ein Bassfeuerwerk, das richtig abgeht.

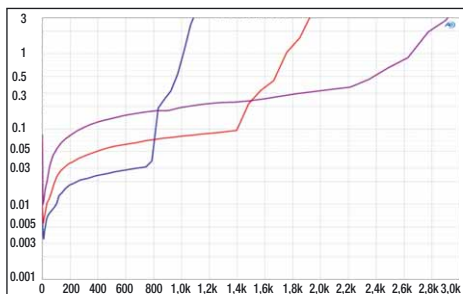
Fazit

Die ZXE5000/1 reiht sich nahtlos in die ZXE-Serie ein, das bedeutet, sie liefert zuallererst jede Menge Leistung fürs Geld. Doch auch die Sekundärtugenden wie Verarbeitung und Ausstattung beherrscht sie prima, so dass am Schluss zweieinhalb Kilowatt für 470 Euro ein prima Angebot sind.

Elmar Michels



Die ZXE5000/1 hat alles an Bord, von dem wie immer flachen Subsonicfilter bis zum kräftigen Boost bei knapp 60 Hz



An 4 Ohm extrem wenig Klirr und generell für eine Subwooferendstufe sehr sauber. An 1 Ohm geht die Kurve zu hohen Leistungen flach raus, so dass es im Extremfall kein hartes Clipping geben sollte

BEST PRODUCT
Spitzenklasse
CAR & HiFi 3/2026

EMV-TIPP
Ungestörter Radioempfang
CAR & HiFi 3/2026

Hifonics ZXE5000/1

Preis	um 470 Euro
Vertrieb	Audio Design, Kronau
Hotline	07253 9465-0
Internet	www.hifonics.de

Bewertung

▶ Klang	20 %	1,1	■■■■■
Tiefgang	5 %	1,0	■■■■■
Druck	5 %	1,0	■■■■■
Sauberkeit	5 %	1,0	■■■■■
Dynamik	5 %	1,5	■■■■■
▶ Labor	55 %	0,6	■■■■■
Leistung	40 %	0,5	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	0,5	■■■■■
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,0	■■■■■
▶ Praxis	25 %	1,2	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,0	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,5	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,5	■■■■■

Technische Daten

Kanäle	1
Leistung 4 Ohm	1016
Leistung 2 Ohm	1752
Leistung 1 Ohm	2644
Empfindlichkeit max. mV	210
Empfindlichkeit min. V	8,0
THD+N (<22kHz) 5W	0,007
THD+N (<22kHz) Halbblast	0,026
Rauschabstand dB(A)	88
Dämpfungsfaktor 20 Hz	656
Dämpfungsfaktor 40 Hz	675
Dämpfungsfaktor 60 Hz	689
Dämpfungsfaktor 80 Hz	706
Dämpfungsfaktor 100 Hz	690
Dämpfungsfaktor 120 Hz	706

Ausstattung

Tiefpass	40 – 150 Hz
Hochpass	–
Bandpass	10 – 150 Hz
Bassanhebung	0 – 12 dB/45 Hz
Subsonicfilter	10 – 35 Hz
Phaseshift	0 – 180°
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautom. (Autosense)	• DC
Cinchausgänge	• Master/Slave
Start-Stopp-Fähigkeit	– (8,4 V)
Abmessungen (L x B x H in mm)	402 x 248 x 64
Sonstiges	Fernbedienung, EPS

Hifonics ZXE5000/1

Spitzenklasse 1+

CAR & HiFi 3/26

Preis/Leistung: hervorragend

„Satte Power im Oldschool-Format.“